

②

Aus deutschen Kriegsgefangenenlagern

Vierte Folge, französisch:

En Détachement de Travail (Auf Arbeitskommando)

Mit 60 photographischen Aufnahmen

1 Mark 25

Die russische Presse brachte kürzlich, unter dem Einfluß der englischen und französischen Lügenpropaganda, die sich hinter der russischen Presse verschanzte, Berichte über

„Mißhandlungen russischer Kriegsgefangener in Deutschland, ungerechtfertigtes Heranziehen zur Pflichtarbeit und übermäßig anstrengende Beschäftigung, schlechte Ernährung bis zur Aushungierung unter dem Zwange, sich aus der Müllgrube zu verköstigen, unmenschliche Behandlungen, systematische Grausamkeiten, Körperstrafen, Ruten, Handschellen, Sezen mit Hunden, Aufhängen, Kreuzigen, Untertauchen in kaltes Wasser und die systematische Ausrottung der russischen Kriegsgefangenen, von denen bereits etwa 500 000 vom Leben zum Tode befördert worden seien.“

In diesen Verleumdungen liegt Organisation und System: der Haß gegen uns soll unausgesetzt geschürt und entflammt, die Untaten, die die Feinde selbst, vor allem die Franzosen, an unseren eigenen gefangenen Landsleuten begehen, sollen bemäntelt und vertuscht werden.

Der Schimpf der feindlichen Verleumdungen trifft in erster Linie die Arbeitgeber, die ihr Bestes tun, um die Gefangenen mit Menschlichkeit zu behandeln. Die hier angezeigte Schrift schildert in Wort und Bild die Arbeit und das Leben der Gefangenen. Sie ist ein Dokument der Rechtfertigung für die Arbeitgeber, ein Dokument für die Wahrheit, ein Beweisstück für Menschlichkeit und Ordnung, das später in den Händen der Gefangenen wirken soll.

Es ist nötig, daß auch das deutsche Publikum über diese Frage unterrichtet werde. Dazu vermag der deutsche Buchhandel sehr viel beizutragen, wenn er will. Sammler von Literatur über das Kriegsgefangenenwesen werden sich unbedingt für die Schrift interessieren.

Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel!

Literarische Anstalt Rütten & Loening
Frankfurt a. M.